





 **Gingo⁴**

UNIVERSAL-GURTZEUG

Obwohl Gin Gliders zum Zeitpunkt der Veröffentlichung alle Anstrengungen unternommen hat, genaue Informationen zur Verfügung zu stellen, können die Produktspezifikationen ohne Vorankündigung geändert werden und von den gezeigten abweichen.

INHALTE

Gingo 4

Vielen Dank.....	1
Warnung.....	2
Über Gin Gliders.....	3
Spezifikationen.....	4
Charakteristik.....	5
Bevor du fliegst.....	6
Fliegen mit dem Gingo 4.....	20
Wartung und Reparaturen.....	23
Letzte Worte.....	26
Gurtzeug diagramm.....	27

VIELEN DANK

**dass sie sich für Gin Gliders entschieden haben.
Wir sind überzeugt, dass sie ihr neues GIN
Gurtzeug bei einer Vielzahl unvergesslicher
Flugerlebnisse begleiten wird.**

Diese Betriebsanweisung enthält wichtige Informationen bezüglich Sicherheit, Ausstattung und Wartung. Die Betriebsanleitung sollte vor dem ersten Flug gelesen und verstanden werden. Bitte bewahren Sie diese Betriebsanleitung als Referenz auf und geben Sie sie bei Weiterverkauf an den neuen Besitzer weiter.

Aktualisierungen dieser Betriebsanweisung oder relevante Sicherheitsinformationen werden auf unserer Website veröffentlicht: www.gingliders.com. Sie können sich auch über unsere Website für E-Mail-Updates registrieren.

Wir wünschen Ihnen erlebnisreiche Flüge und immer eine sichere Landung.

Ihr GIN-Team



! WARNUNG

Wie jeder Extremsport birgt auch das Gleitschirmfliegen unvorhersehbare Risiken, die zu Verletzungen oder zum Tod führen können. Wenn Sie fliegen, übernehmen Sie die alleinige Verantwortung für diese Risiken. Sie können die Risiken durch entsprechendes Verhalten, Schulung und Erfahrung und durch das richtige Verständnis, die Nutzung und Wartung Ihrer Ausrüstung minimieren. Versuchen Sie, Ihr Wissen zu erweitern und ein gesundes Selbstvertrauen zu entwickeln. Wenn es etwas gibt, das Sie nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler als ersten Ansprechpartner, den GIN-Importeur in Ihrem Land oder direkt an Gin Gliders.

Weil es unmöglich ist, jede Situation oder Bedingung vorwegzunehmen, die beim Gleitschirmfliegen auftreten können, macht dieses Handbuch keine Aussage über die sichere Benutzung der Gleitschirmausrüstung unter allen Bedingungen. Weder Gin Gliders noch der Verkäufer von GIN-Geräten können die Sicherheit von Ihnen oder anderen Personen garantieren oder dafür verantwortlich gemacht werden.

Viele Länder haben spezifische Vorschriften oder Gesetze über Gleitschirmaktivitäten. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die regionalen Vorschriften zu kennen und zu beobachten, in denen Sie fliegen.

VERWENDUNGSZWECK: *Leichte Luftsportgeräte mit einer maximalen Masse von weniger als 120kg, die im Gleitschirmbereich verwendet werden.*

SPEZIFIKATIONEN

Grösse	XS	S	M	L	XL
Gewicht Gurtzeug (kg)*	3.02	3.05	3.27	3.5	3.75
Körpergrösse (cm)	<165	160-175	170-185	180-190	>185

ZERTIFIZIERUNG

Das Gingo 4 wurde mit max. **120daN** nach EN und LTF zertifiziert.

Zulassungsnummer **PH IP 311.2020** | CE Zulassung

LIEFERUMFANG (MAX. GEWICHT)

- 1 Gurtzeug
- 1 Notschirmgriff mit Innencontainer (100 g)
- 1 Notschirm-Verbindungsleine (75 g)
- 2 Karabiner (130 g)
- 1 Speedbar, 2-stufig (100 g)

GRÖSSE

Im Vergleich zum Gingo 3 wurde das Gingo 4 so konzipiert, dass es für Piloten derselben Größe genauso passt wie das Gingo 3.

SCHUTZ DER WIRBELSÄULE

GIN Aerobean Rückenprotektor, 16 cm dick

Volumen: 6.000 bis 7.000 cm³. Zulassung nach CE und EN.



CHARAKTERISTIK...

Auch wenn die Leistung nicht zu den vorrangigen Eigenschaften dieses Gurtzeugs zählt, so konnte das Gingo 4 die Leistung im Vergleich zum Vorgänger dennoch verbessern, da das Volumen des Protektors reduziert werden konnte (ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen) und die gesamte Form dadurch aerodynamischer gestaltet wurde.



LEISTUNG

Wie immer steht Sicherheit für Gin Gliders an erster Stelle. Das Gingo 4 erzielte bei der Protektor-Fallprüfung 32 G bei weniger Volumen des Protektors im Vergleich zum Gingo 3, was einen großen Schritt in die richtige Richtung für unser Entwicklerteam markiert. Die Anbringung des Rettungsschirms unter dem Sitz mit Verbindung zu den Schultergurten bietet den besten Schutz bei einer Rettungsschirmauslösung. Der Innencontainer des Rettungsschirms wurde erneut angepasst, um noch effizienter zu öffnen und unter erhöhten G-Belastungen noch verlässlicher zu funktionieren. Das T-Lock Get-up Sicherheitssystem verringert das Risiko, dass Piloten das Schließen der Beinschlaufen vergessen.



SICHERHEIT

Alle verwendeten Materialien, von Schließen über Reißverschlüsse bis hin zum Stoff, sind nicht nur hochwertig, sondern auch am neusten Stand der Dinge. Du wirst den Unterschied merken.



QUALITÄT

Im Flug erweist sich das Gingo 4 als das bequemste Sitzgurtzeug der gesamten Gin Gliders Palette. Das Gingo 4 wird mit Sitzplatte geliefert und erlaubt dadurch präzise Gewichtsverlagerung und Komfort bei langen Flügen. Es ist unser vielseitigstes Gurtzeug und begleitet den Piloten vom Übungshang bis hin zu den schönsten Freizeit- und Steckenflügen. Die neue Geometrie bietet bessere Stabilität beim Drehen und dämpft dabei Turbulenzen, um den Fokus ganz auf den Flug legen zu können.



KOMFORT

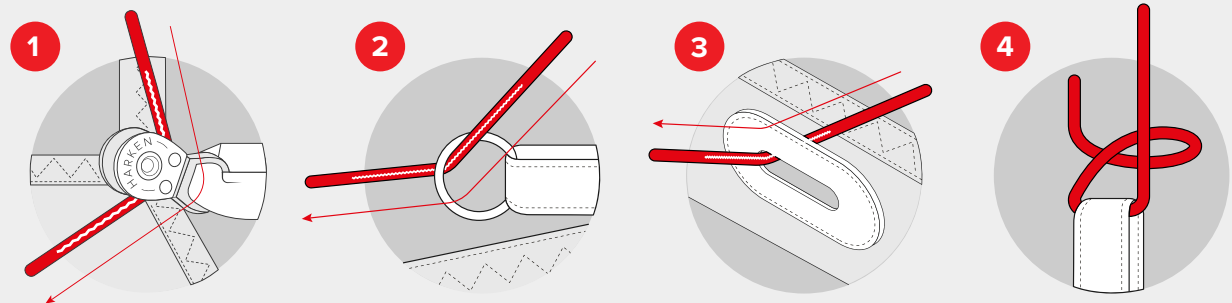
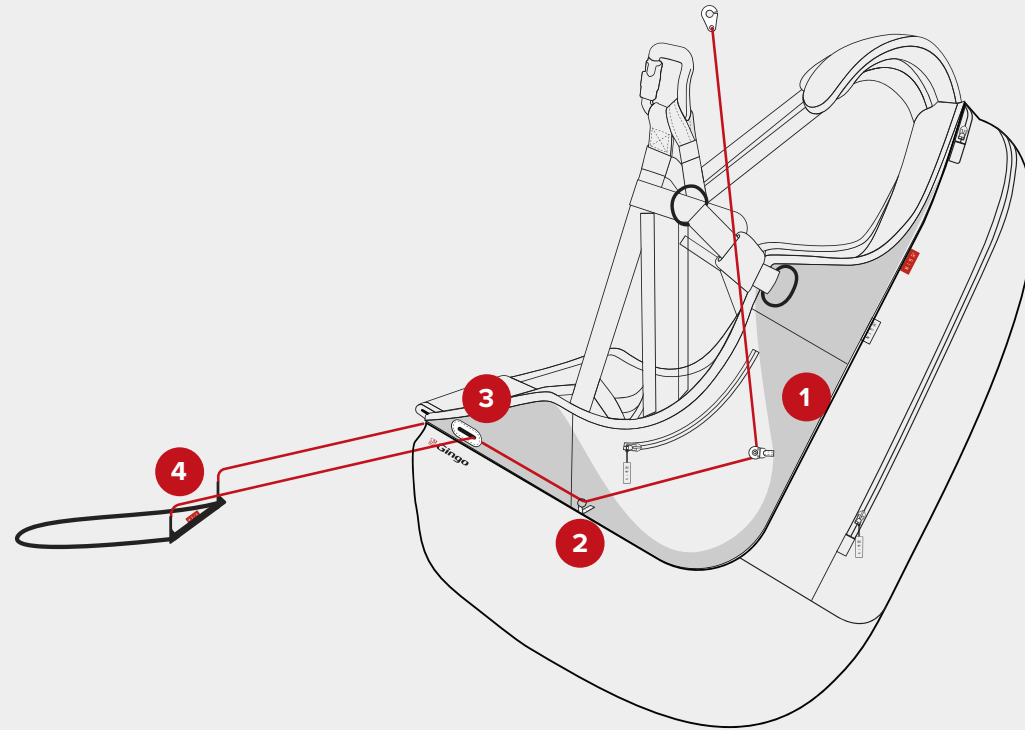
VOR DEM FLUG

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Verkäufer das Gurtzeug auf Vollständigkeit überprüft und die Grundeinstellung kontrolliert hat. Das Gurtzeug muss von einer Fachperson wie zum Beispiel einem/r Fluglehrer/in zusammengebaut werden. GIN Gliders empfiehlt dabei folgende Reihenfolge. Im Zweifelsfalle wendet man sich immer zuerst an den Verkäufer, eine Fachperson oder den GIN Importeur.

EINBAU DES SPEEDSYSTEMS

Das Speedsystem wird von oben nach unten eingebaut. Dabei wird die Leine an der Innenseite des Gurtzeugs entlang und durch beide Ronstan Rollen geführt (1). Anschliessend führt die Leine durch den Metallring am vorderen Ende des Sitzbrettes (2). Die Leine wird mit dem Beschleuniger mit einem sicheren Knoten verbunden (3). Abschliessend wird der Beschleuniger mit dem Gummizug mit der Fussplatte des Gurtzeugs verbunden.

! VORSICHT: Der Beschleuniger darf auf keinen Fall zu kurz eingestellt sein. Die A-Gurte des Gleitschirms dürfen im normalen nicht beschleunigten Flug nicht verkürzt sein.



EINBAU DES SITZBRETTS

Das Sitzbrett kann herausgenommen werden und ist von der Rückseite des Sitzes aus zugänglich. Man muss die Beingurte zur Seite schieben und kann dann das Sitzbrett nach hinten herausziehen. Wenn man das Sitzbrett wieder einbaut, muss man sich vergewissern, dass die Beingurte über die Hinterkante des Sitzbretts geschoben werden wo sie mit Klettflausch überzogen ist. Einbau muss man sich vergewissern, dass die Beingurte in der Mitte des Sitzbretts liegen und über die Kante mit Klett laufen.

ANSCHLUSS DER TRAGEGURT-KARABINER

Die Tragegurt-Karabiner-Verbindung verfügt über 2 Gurte, die angebracht werden müssen. Die beiden Gurtbänder sind jedoch zur Vereinfachung miteinander verbunden. Folgen Sie dem Bild nach RECHTS, um den Riser-Karabiner ordnungsgemäß mit dem Gurtband zu verbinden. Die RECHTE Seite des Gurtzeugs hat eine BLAUE Gurtverbindung, die LINKE Seite des Gurtes hat eine ROTE Gurtverbindung, die zu den GIN Glider-Tragegurten passt, um eine sichere und einfache Verbindung zu gewährleisten. QUICK-OUT Karabiner sind nicht mit dem Gingo 4 kompatibel.

! WARNUNG: Wenn vergessen wird, die Beingurte über die Hinterkante des Sitzbretts zu schieben, läuft der Pilot Gefahr, aus dem Gurtzeug zu fallen.

! VORSICHT: Automatische Aluminiumkarabiner haben aufgrund von Metallerüdung eine begrenzte Lebensdauer. Sie müssen nach 5 Jahren oder 500 Flugstunden ausgetauscht werden, je nachdem, welcher Zeitpunkt am ehesten eintritt. Sie dürfen nicht als Hauptkarabiner zwischen Tandemspreizen und Hauptaufhängung verwendet werden. Ebenfalls dürfen sie nicht zur Verbindung von Rettungsschirmen eingesetzt werden.



Die **RECHTE** Seite des Gurtzeugs hat eine **BLAUE** Gurtverbindung

PROTEKTOR | Aerobean

Der erklärte Vorteil des Aerobean Protektors liegt in der Verbesserung der Schutzwirkung im Vergleich zu anderen Protektoren. Dabei reduziert sich das Packvolumen und das Gurtzeug fällt leichter aus als Gurtzeuge mit herkömmlichen Schaumprotektor. Das bedeutet geringere Dicke bei gleicher Schutzwirkung.

Auch beim Start bietet der Protektor von der ersten Sekunde an den vollen Schutz. Im Falle eines Unfalls nimmt der Protektor viel Fallenergie auf und schützt dadurch den Piloten. Trotzdem kann kein Rückenprotektor der Welt eine Verletzung vollständig ausschließen

! ACHTUNG: Der Rückenschutz verhindert die Verletzungsgefahr bei einem Absturz nicht komplett.

! ACHTUNG: Wenn das Gurtzeug Temperaturen über 70 Grad Celsius ausgesetzt ist, wird die Integrität des Rückenschutzes kompromittiert.

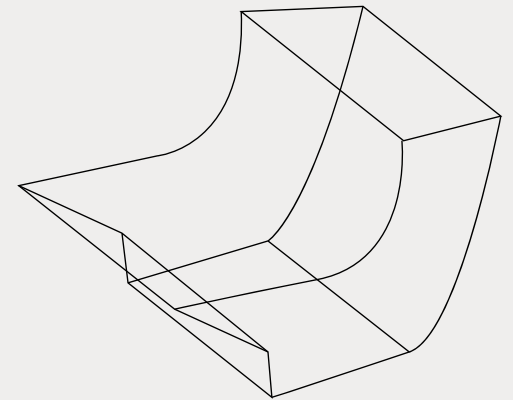
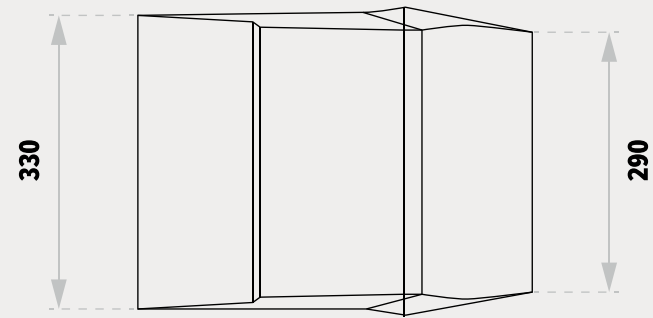
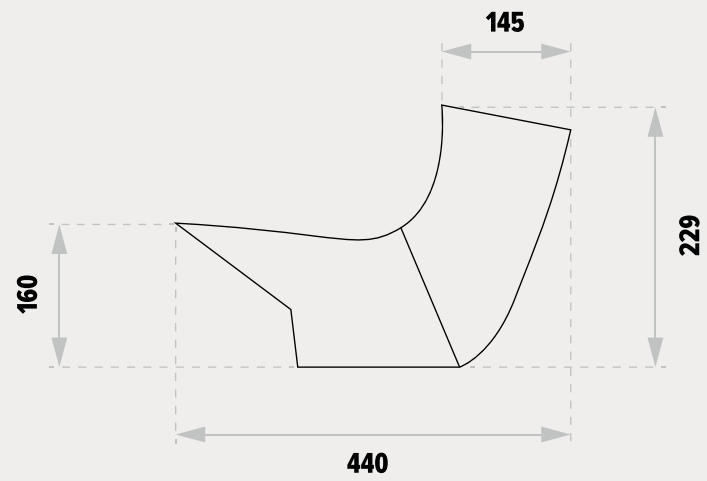
! ACHTUNG: Der Aerobean Rückenschutz hat eine gültige Lebensdauer von 5 JAHREN. Die Lebensdauer ist jedoch nur eine Annäherung und kann sich je nach Verwendung, Pflege und Wartung ändern.



HINWEIS: Der Protektor ist EN / LTF-zertifiziert

PROTEKTORGRÖSSE

Größe und Dimensionen des Aerobean Protectors.



RETTUNGSINSTALLATION

EINBAU DES RETTUNGSGERÄTES UND KOMPATIBILITÄSPRÜFUNG

GIN Gliders empfiehlt dass der Rettungsgeräteeinbau von einer Fachperson vorgenommen wird. Das Rettungsgerät ist die letzte Chance des Piloten und falsches Packen oder falscher Einbau des Rettungsgerätes kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben. Der Pilot ist verantwortlich dafür, dass das Rettungsgerät korrekt eingebaut wurde.

Dieses Gurtzeug ist kompatibel mit den GIN G-Lite, Yeti / Yeti Cross und Yeti UL Rettungsgeräten.

Rettungsgeräte anderer Hersteller können ebenfalls verwendet werden, wir können aber keine Garantie für ihre Funktion übernehmen. Der Pilot ist für die Überprüfung der Kompatibilität verantwortlich.

Jede Erstinstallation eines Rettungsgerätes in das Gurtzeug (das heisst jede neue Kombination von Gurtzeug und Rettungsgerät) muss von einer Fachperson auf die Kompatibilität überprüft werden. Für diesen Check muss der Pilot selbst, der mit dem Gurtzeug fliegen wird, in einem Gurtzeugsimulator im Gurtzeug sitzen und die Auslösung des Rettungsgerätes aus dem Container vornehmen.

Rettungsgeräte sollten alle 150 Tage neu gepackt werden. Der Einbau des Rettungsgerätes ergibt auch eine gute Gelegenheit, die Rettung neu zu packen. Der Kompatibilitätscheck muss jedes Mal durchgeführt werden, wenn die Rettung neu gepackt und eingebaut wurde

KOMPATIBILITÄSPRÜFUNG

VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DER NOTSCHIRM AUS DEM RETTUNGSKONTAINER AUSGELÖST WERDEN KANN—das muss von Ihnen, dem Piloten (sitzend im Gurtzeug, der von einem Simulator hängt), gemacht werden.

AUSLÖSEN DES RETTUNGSGERÄTES

Wenn man die Rettung auslösen muss, umfasst den Auslösegriff fest mit einer Hand. Anschliessend zieht man fest zur Seite / nach oben am Auslösegriff. Auf diese Weise wird der Notschirmcontainer geöffnet und das Rettungsgerät im Innencontainer kann herausgezogen werden. Schwingen Sie dann die Rettung am Griff, während Sie nach freiem Luftraum suchen (frei von Leinen, Gleitschirm und Gurtzeug). Beim Rückschwing lassen Sie den Griff und damit auch die Rettung los. Die Rettung sollte aus dem Innencontainer kommen und sich aufblasen, sobald die Rettungsleinen verlängert wurden.

Beim Trudeln ist die Sinkgeschwindigkeit von Pilot und Schirm viel geringer als in einer Spiralsituation. Deshalb ist es sehr wichtig, die Rettung mit so viel Kraft wie möglich vom Piloten wegzuwerfen, um die Leinen schnell zu verlängern und zu verhindern, dass sich die Rettung mit dem Gleitschirm verheddert.

Weitere Informationen zum Rettungseinsatz finden Sie in Ihrem Rettungshandbuch.



! WARNUNG: Im Zweifelsfall sollte man beim Rettungsgeräteeinbau immer eine Fachperson zu Rate ziehen.

? WICHTIG: Man muss immer eine Auslöseprobe im Simulator machen um sicher zu sein, dass die Auslösung des Rettungsgerätes funktioniert.

ANBRINGEN EINES FRONTCONTAINERS

Das Gingo 4 kann auch mit einem Frontcontainer verwendet werden, der mit den Hauptkarabinern verbunden ist, wie z. B. einer der GIN Frontcontainer. Bitte beachten Sie dabei auch die Anleitung des jeweiligen Frontcontainer (falls vorhanden). Achten Sie in jedem Fall darauf, dass Sie beide Rettungsschirmverbindungsleinen mit den Hauptkarabinern verbinden.

Überprüfen Sie, ob die verwendeten Karabiner innerhalb ihrer Betriebsgrenzen und empfohlenen Lebensdauer liegen.

Es gibt keine weiteren Befestigungsmöglichkeiten für den Notschirm am Gingo 4.



Yeti UL Frontcontainer



Rettungsschirm Container



ANBRINGEN DES RETTUNGSGERÄTEAUSLOSEGRIFFS DES NOTSCHIRMES AM INNENCONTAINER

Mit dem Gurtzeug wird ein Notschirmgriff geliefert. Dieser Notschirmgriff muss mit seiner Gurtbandschlaufe am Innencontainer des Rettungsgerätes eingeschlauft werden. Dabei sollte besonders auf die Länge der Verbindung des Notschirmgriffes mit dem Innencontainer geachtet werden. Die Verbindung muss lange genug sein, um die Rettung aus dem Kontainer des Gurtzeugs ziehen zu können. Wenn die Verbindung zu kurz ist, kann es sein, dass die Verschlussplinte nicht aus ihren Schlaufen gezogen wird, bevor der Verbindungsgurt straff ist. Doch wenn der Verbindungsgurt zu lang ist, dann ist es möglich, dass die Reichweite des Armes des Piloten nicht genügt, um das Rettungsgerät aus dem Kontainer des Gurtzeugs zu ziehen.

Es ist möglich, dass Innencontainer von Rettungsgeräten anderer Hersteller (d.h. keine GIN Rettungsgeräte) andere Positionen der Schlaufen haben, die die Auslösung des Rettungsgerätes problematisch machen können. Der Lieferant des Rettungsgerätes oder eine Fachperson muss den Einbau, die Verbindung und die sichere Auslösung überprüfen. Das Betriebshandbuch des Rettungsgerätes muss gelesen werden.

INNENTASCHE



WICHTIG: Die Innencontainer von anderen Herstellern haben möglicherweise andere Positionen der Schlaufen und können deshalb die Auslösung des Notschirmes verhindern.

PACKANLEITUNG INNENCONTAINER

Der Notschirm sollte mit dem mitgelieferten Innencontainer wie folgt gepackt werden.

1



Entfernen Sie Ihre Rettung aus der Original-Innentasche.

2



Legen Sie die gefaltete Rettung in den Innenbeutel.

3



60 cm Schnur unter der Rettung falten. Die Aufhängelinie mit dem zentralen Gummiband sichern.

4



Für die Verbindung mit dem Kabelbaum sollten noch ca. 40 cm Aufhängelinie vorhanden sein.

5



Falten Sie die Parakordel über die ungefähre Breite des Beutels in symmetrische Bündel und halten Sie die Schlaufen mit Gummibändern fest und stapeln Sie die Bündel ordentlich am Boden des Beutels.

6



Schließen Sie die untere Klappe in der angegebenen Reihenfolge. (Fig. 6 bis Fig. 7)

7



VERBINDEN DER NOTSCHIRM-VERBINDUNGSLEINE

Für die Verbindung der Rettungsgeräthauptleine mit dem Gurtzeug empfehlen wir einen GIN Schraubschäkel zu verwenden. Sollte ein anderes Verbindungsglied verwendet werden, dann sollte es eine Festigkeit von mindestens dem 9-fachen maximalen Startgewicht haben. Der von GIN empfohlene rechteckige 7mm Edelstahl Schraubschäkel hat eine Mindestbruchlastfestigkeit von 28 kN (2855 kg). Es liegt in der Verantwortung des Piloten die Kompatibilität des Rettungsgerätes zu überprüfen und sich zu vergewissern, dass es korrekt eingebaut wurde.

Das Verbindungsglied sollte während normaler Sicherheits- und Wartungschecks überprüft werden. Sollte das Verbindungsglied Zeichen von Verschleiss aufweisen, muss es ausgetauscht werden. Das Rettungsgerät muss nach jeder Rettungsgeräteöffnung von einer Fachperson überprüft werden. Wir empfehlen den rechteckigen Verbindungsschäkel mit einem Neoprenüberzug zu schützen, um Reibung zu vermeiden. Klebeband und/oder Gummiringe können verwendet werden, um die Position von Rettungsgeräteverbindungsleine und Y-Leine zu sichern.

Empfohlen von GIN: 7mm Edelstahl Schraubschäkel

**7MM RECHTECKIGER SCHRAUBSCHÄKEL-
BRUCHLASTFESTIGKEIT: 12,5KN**

VERBINDUNG (EMPFOHLEN VON GIN GLIDERS)



! WARNUNG: Bei der Verbindung der Rettungsgeräteverbindungsleine mit dem Gurtzeug muss man die Verbindung mit Klebeband, Gummiringen oder einem weichen Schrumpfschlauch sichern. Nicht gesicherte Verbindungen könnten zu hoher Reibung und Reibungswärme zur Folge haben.

i WICHTIG: Es müssen beide Verbindungsleinen mit dem Notschirm verbunden werden.

ANLEITUNG ZUM EINBAU DES RETTUNGSSCHIRMS

Es ist von großer Bedeutung den Rettungsschirm korrekt zu installieren. Wird der Rettungsschirm nicht richtig gefaltet oder werden die Leinen nicht richtig gelegt, so kann dies in ernsten wenn nicht fatalen Unfällen resultieren. Solltest du Zweifel haben, besprich diese mit deinem Fluglehrer oder GIN Händler.

RETTUNGSANLEITUNG

Verbinden Sie zunächst das Y-Retterverbindungsleinen und den Rettungsschirm mit dem Rettungsfallschirm.

Installieren Sie die Rettung mit der Griffverbindung FACING UP und der zusätzlichen Para-Linie, die am Boden des Behälters sauber gefaltet ist, in den Gurt. Stellen Sie sicher, dass der Innencontainer so installiert ist, dass die Rettungsschirmschlaufe zur Öffnung des Rettungsbehälters zeigt.

Retterfachvolumen
XS-XL 6000-7000 cm³

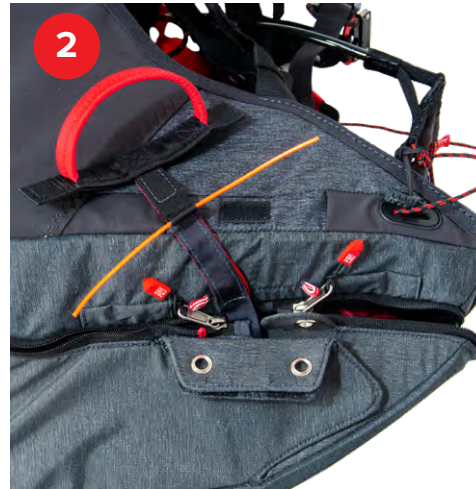
! WARNUNG: Stellen Sie bei der Installation des Rettungsschirmes sicher, dass der Rettergriff oben ist.

! VORSICHT: Überprüfen Sie den Reißverschluss des Retterfaches nach einer harten Landung oder einem Ziehen beim Start, da diese sich möglicherweise geöffnet hat.





1 Nach der Verbindung des Rettungsschirms mit der Rettungsschirmverbindungsleine setze die Rettung ein, Griff nach oben.



2 Bring den Reißverschluss in die gezeigte Position und fädle die Gleitschirmleine durch die Verschlusschlaufen.



3 Schließe den Reißverschluss bis zum Maximum hinter den Schultern.



4 Nutze die Gleitschirmleine, um die Verschlusschlaufen später durch Schlaufen und Metallösen führen zu können.



5 Zieh die hintere Leine durch die rote Schlaufe.



6 Zieh beide Leinen durch die Metallösen



7 Bring den Rettungsgriffdraht durch die Verschlusschlaufen.



8 Verstaue den Rettungsgriffdraht in seinem Fach wie dargestellt. Entferne langsam die Gleitschirmleine und platziere den Griff am Klettband wie gezeigt.

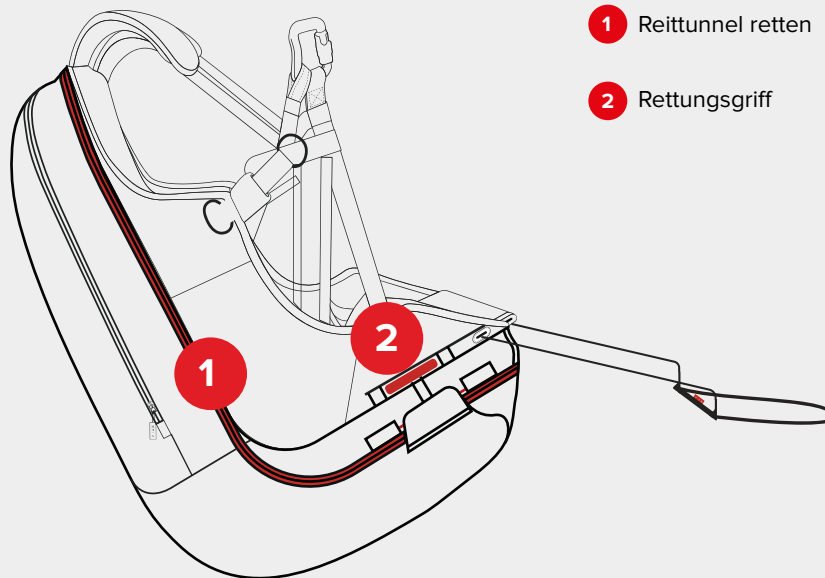
RETTERLEINENTUNNEL

Es gibt 2 Befestigungspunkte für den Rettungsschirm am Gingo4, die sich zwischen dem hinteren Ende der Schultergurte und dem großen Staufach befinden.

Das Gingo4 verwendet einen Retterleinentunnel zum Schutz der Notschirmverbindungsleine. Dadurch reduziert sich auch der Windwiderstand während des Fluges und erleichtert im Ernstfall die Öffnung des Rettungsschirmes. Es ist ganz wichtig, dass der Reißverschluss vom Retterleinentunnel von Anfang bis zum Ende geschlossen wird, um das Gurtzeug vor Beschädigung zu schützen und die Öffnung des Rettungsschirmes zu gewährleisten.

NOTSCHIRMVERBINDUNGSLEINE

Die Notschirmverbindungsleine wird direkt hinter den Schultergurten an den vorhandenen Schlaufen mittels einer „Achterschleife“ verbunden und kann bei Beschädigung ausgetauscht werden



- 1 Reittunnel retten
- 2 Rettungsgriff



WICHTIG: Der Rettungsreißverschluss des Gurtzeugs muss von Ende zu Ende geschlossen sein.

STAUFÄCHER

Rückentasche (1)

In der Rückentasche können der Rucksack des Piloten und anderes leichtes Zubehör während des Fluges aufbewahrt werden.

Seitentaschen (2)

Auf beiden Seiten des Gurtzeugs, direkt unter den Karabinern, befinden sich zwei Taschen, in denen Sie kleine Gegenstände wie einen Snack oder eine kleine Digitalkamera während Ihres Fluges aufbewahren können. Die rechte Seitentasche hat einen Reißverschluss zum Schließen und Sichern wichtiger Gegenstände, während die linke Seite mit elastischem Stoff für einen einfachen Zugang im Flug verschlossen ist.

Schultergurte (3)

Für eine bessere Aerodynamik sind die Schultergurte mit Neopren bedeckt und es gibt dort keine Tasche. Sie können die Seitentaschen für SPOT oder andere kleine Gegenstände verwenden oder eine Funktasche verwenden.

G-Chute Tasche (4)

Die G-Chute-Tasche befindet sich auf der linken Seite des Gurtzeugs. In der Tasche befindet sich eine Schlaufe zum Anschließen der G-Chute. Anweisungen zur Verwendung finden Sie im G-Chute-Handbuch.

Optionales Funkgehäuse (5)

Die Funkhülle wird an beiden Schultergurten befestigt und mit einem Hakenmesser geliefert.

<https://www.gingliders.com/en/gear/containers-and-instrument-holders/hook-case/>



Optionale Funkgeräthülle

Anpassungen

Nachdem Sie einen Gurt gewählt haben, der Ihrer Körpergröße nahe kommt, passen Sie ihn an Ihren Körperbau und Ihren Flugstil an. Es ist wichtig, dass Sie es richtig einstellen, damit Sie nach dem Start leicht in die Sitzposition rutschen können. Ein schlecht eingestellter Gurt kann die Flugeigenschaften Ihres Gleitschirms beeinträchtigen.

Nehmen Sie Anpassungen vor Ihrem ersten Flug vor, indem Sie in einem Simulator hängen und die Einstellungen bei Bedarf während Ihrer ersten Flüge anpassen.

Schultergurte

Die optimale Einstellung für die Schultergurte hängt von der Größe des Piloten ab. Steigen Sie in den Gurt und stellen Sie sich mit geschlossenem Brustgurt aufrecht hin. Stellen Sie die Schultergurte symmetrisch ein, bis sie fest sitzen, aber nicht fest sitzen.

Festziehen: Ziehen Sie die schwarze und grüne Schlaufe nach unten

Lösen: Ziehen Sie die SCHWARZE Schlaufe oben am Schultergurt nach oben.

Beinriemen

Durch die richtige Einstellung der Beinriemen kann der Pilot nach dem Start problemlos die Sitzposition erreichen, ohne seine Hände zu benutzen. Verwenden Sie die Schnallen, um die Beinriemen so einzustellen, dass sie bequem sitzen, ohne fest zu sein. Stellen Sie sicher, dass Sie es symmetrisch tun. Wenn Sie die Beinriemen verlängern müssen, überprüfen Sie zunächst, ob die Schultergurte nicht zu eng sind.

Brustgurt

Der Brustgurt kann während des Fluges an die Flugbedingungen und den Flugstil des Piloten angepasst werden.

Breit: Der Pilot spürt mehr Feedback vom Segelflugzeug und hat mehr Kontrolle über das Körpergewicht.

Eng: Der Pilot spürt weniger Turbulenzen und ist eine bessere Position für lange Gleiter auf der Speedbar.



HINWEIS: Wenn Sie nach dem Start Probleme haben, in Ihren Gurt zu gelangen, sollten Sie möglicherweise Ihre Beinriemen festziehen.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass das Rettungssystem installiert wurde, bevor Sie Einstellungen vornehmen.

Seitliche Gurte (1)

Die seitlichen Gurte passen den Winkel zwischen den Oberschenkeln und dem Rücken an. Durch Verlängern der Gurte wird der Winkel vergrößert und umgekehrt. Der einfachste Weg, sie richtig einzustellen, ist während eines Fluges in ruhiger Luft. Denken Sie daran, dass das Fliegen in Rückenlage (d. H. Zurücklehnen) die Stabilität des Gurtzeugs verringert und das Risiko von Riser-Drehungen nach einer Deflation erhöht. Zum Festziehen die schwarz / grüne Schlaufe nach vorne ziehen. Ziehen Sie zum Lösen die rot / weiße Schlaufe nach hinten.

Speed Bar (2)

Stellen Sie im Simulator die Länge des Geschwindigkeitsbalkenakkords so ein, dass der Balken mindestens 15 cm unter der Vorderseite des Gurtzeugs hängt. Wenn Sie den Akkord zu kurz machen, kann dies dazu führen, dass das Geschwindigkeitssystem während des Flugs ständig oder unbeabsichtigt aktiviert wird. Es ist sicherer, mit der Geschwindigkeitsanzeige etwas lang zu beginnen und sie nach Ihren ersten Flügen zu verkürzen. Testen Sie die Geschwindigkeitsanzeige im Flug erst, nachdem Sie mit Ihrem neuen Gurt vertraut sind, und tun Sie dies immer unter ruhigen Bedingungen mit ausreichend Freiraum über dem Boden.

Schulterriemen (3)

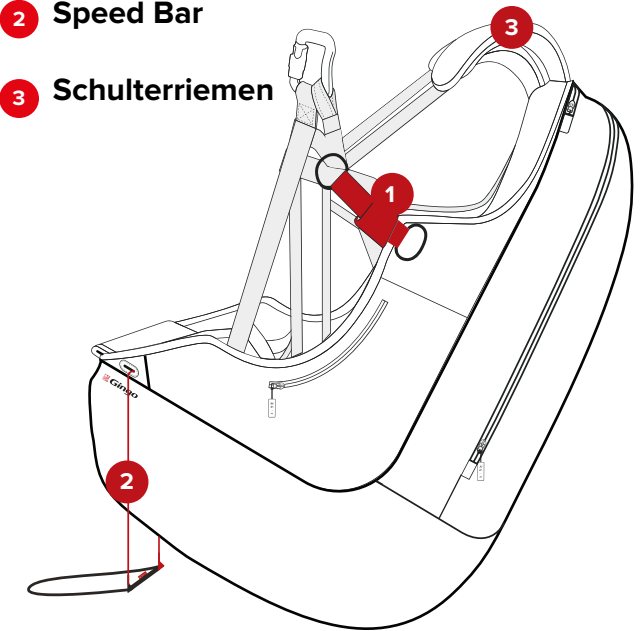
Der Schultergurt passt die Höhe des Schultergurts an die Höhe des Piloten an. Stellen Sie eine bequeme Position ein. Wenn die Einstellung zu kurz ist, entstehen Probleme beim Einsteigen in den Gurt. Und wenn die Einstellung zu lang ist, ist die Schulterstütze schlecht.

Das Gurtband ist während des Fluges verstellbar, wobei die rote Schlaufe zum Festziehen und die schwarze zum Lösen verwendet wird.

1 Seitliche Gurte

2 Speed Bar

3 Schulterriemen



FLIEGEN MIT DEM GINGO 4

Generelle Warnungen und Ratschläge

Vergewissere dich vor jedem Flug:

- ⊙ Bin ich in guter körperlicher und psychischer Verfassung?
- ⊙ Bin ich vertraut mit den Regelungen im Fluggebiet?
- ⊙ Wo liege ich innerhalb des zulässigen Startgewichtes?
- ⊙ Habe ich die notwendigen bzw. empfehlenswerten Versicherungen (z.B. Dritthaftpflicht, Krankenversicherung, Lebensversicherung)?
- ⊙ Kenne ich Luftraumbeschränkungen und zu erwartenden Wetterbedingungen im Fluggebiet?
- ⊙ Ist die Ausrüstung und die Wahl des Fluggebietes geeignet für meinen Erfahrungsstand? Habe ich einen geeigneten Helm, Handschuhe, Schuhe, Brille und Bekleidung?
- ⊙ Habe ich einen Ausweis bei mir damit ich im Falle eines Unfalls identifiziert werden könnte?

Funkgerät und Handy sind wichtig

- ⊙ Verstehe ich den Gebrauch meiner Ausrüstung zu 100%; falls nicht dann sollte dein Händler oder Fluglehrer dich einweisen..

Wenn Sie den Erstflug mit Ihrem neuen Gurtzeug machen, dann sollten Sie einen Tag und ein Fluggelände wählen, die keine hohen Anforderungen stellen. Machen Sie sich während des Erstflugs mit den Flugeigenschaften des neuen Gurtzeugs vertraut.

Vorflugcheck

Um maximale Sicherheit zu haben ist es das Beste beim Vorflugcheck immer der gleichen Routine zu folgen. Überprüfen Sie, dass:

Keine sichtbaren Beschädigungen, die die Lufttuchtigkeit beeinträchtigen könnten, am Gurtzeug oder den Karabinern vorhanden sind.

- ⊙ Ist der Rettungscontainer korrekt geschlossen und die Verschlusspins in der richtigen Position?
- ⊙ Ist der Rettungscontainer korrekt installiert und befestigt?
- ⊙ Sind alle Schliessen, Gurte, Reissverschlüsse sicher geschlossen? Die Schliessen sollten dabei hörbar zugehen. Insbesondere bei Schnee und Sand muss man besonders achtsam sein.
- ⊙ Sind alle Taschen richtig geschlossen und lose Gegenstände sicher festgebunden?

Ist der Gleitschirm korrekt mit dem Gurtzeug verbunden, wobei beide Karabiner durch ihre Verriegelungsmechanismen gesichert sind?

Ist der Beschleuniger korrekt am Gleitschirm befestigt?.

- ⊙ Sind Bein- und Brustgurte geschlossen? Überprüfen Sie es noch einmal, bevor Sie abheben!



WICHTIG: Verwenden Sie ein vollständiges und einheitliches System für die Vorflugkontrolle und wiederholen Sie bei jedem Flug die gleiche Sequenz.

WICHTIG: Das maximale Einhängengewicht des Gingo 4 ist 120kg. Wir empfehlen, nicht über dieser Grenze zu fliegen.

Auslösung Notschirm

Im Notfall müssen Sie schnell Ihre Höhe und die Schwere des Vorfalles bewerten. Ein Zögern bei der Auslösung des Notschirmes kann sich als fatal erweisen, wenn die Höhe nicht ausreicht. Andererseits kann das Auslösen der Rettung, wenn der Schirm wieder in den Normalflug zu korrigieren ist, zu unnötigen Verletzungen führen.

Wenn Sie sich für die Auslösung der Rettung entscheiden:

- 1) Suchen Sie nach dem Rettungsgriff und fassen Sie ihn fest mit einer Hand
- 2) Ziehen Sie am Griff nach vorne und nach oben, um den Innenkontainer aus dem Rettungscontainer zu lösen
- 3) Suchen Sie nach einem freien Bereich und werfen Sie die Rettung in einer kontinuierlichen Bewegung weg von sich und dem Gleitschirm, vorzugsweise in den Luftstrom oder gegen die Drehrichtung. Wichtig ist, beim Wegschleudern den Notschirmgriff anschliessend loszulassen. Vermeiden Sie nach dem Werfen des Notschirmes Verheddern und Pendelbewegungen, indem Sie den Schirm möglichst symmetrisch mit den B-, C-, D- oder Bremsleinen einziehen.
- 4) Eine aufrechte Körperhaltung und eine entsprechende Vorbereitung auf den Aufprall wie bei einer PLF (Parachute Landing Fall – Fallschirmlandung) hilft, das Verletzungsrisiko zu minimieren.

Die Landung mit dem Gingo 4

Vor der Landung muss man sich aufrichten, um aus der sitzenden in die hängende Position zu gelangen. Lande NIEMALS sitzend. Dies ist trotz Rückenprotektors gefährlich, weil man die Wirbelsäule verletzen kann. Aktiv stehend auf den Beinen zu landen ist in jedem Fall sicherer, als passiv sitzend zu landen.



i WICHTIG: Im Normalflug sollte man immer wieder einmal an den Auslösegriff des Rettungsgerätes fassen, um diesen im Notfall instinktiv zu finden.

! WARNUNG: Bei einem Zwischenfall im Flug sollte immer die Höhe beachtet werden. Wenn Zweifel bestehen, ob die Höhe noch ausreicht um den Gleitschirm wieder zum Fliegen zu bringen dann muss man die Rettung ohne zu zögern ziehen. „when low then throw“.

i ACHTUNG: Nach jeder Rettungsschirmöffnung muss das Gurtzeug von einer Fachperson genau überprüft werden um sicher zu sein, dass die Rettungsschirmaufhängungspunkte oder die Verbindungsleine oder andere Teile nicht beschädigt sind.

Verschiedenes



Windenschlepp

Das Gingo 4 kann für den Windenschlepp verwendet werden. Sie können einen Schleppadapter direkt an die Hauptkarabiner anhängen. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf die mit Ihrer Schleppklinke gelieferte Dokumentation oder fragen Sie einen qualifizierten Schlepplehrer von Ihrem Flugplatz.



Tandemfliegen

Das Gingo 4 eignet sich nicht als Tandemgurtzeug.



Fliegen über Wasser

Wasserlandungen sollten unbedingt vermieden werden. Der Rückenprotector erhöht das Risiko dass der Pilot mit dem Kopf nach unten auf dem Wasser treibt. Für Sicherheitstrainings über Wasser müssen ohnmachtssichere Rettungswesten verwendet werden.

WARTUNG, PFLEGE UND REPARATUREN

Die Materialien, die bei diesem Gurtzeug verwendet werden garantieren maximale Haltbarkeit. Trotzdem sollte das Gurtzeug sauber gehalten und geschont werden, um seine Lufttuchtigkeit möglichst lange zu erhalten.

Wartung und Pflege

Das Gurtzeug sollte nicht über steinigen Untergrund gezogen werden. Es sollte auch nicht unnötig der Sonne ausgesetzt sein, da UV-Strahlen für das Material sehr schädlich sind.

Falls das Gurtzeug nass wurde, muss es getrocknet werden. Die Gleitschirmausrüstung sollte locker gepackt an einem trockenen und kühlen Platz gelagert werden. Zum Reinigen sollte möglichst nur Wasser und eine weiche Bürste oder einen Lappen verwendet werden. Eine milde Seife zum Reinigen des Gurtzeugs sollte nur dann verwendet werden, wenn es unbedingt nötig ist. Dazu sollten alle anderen Teile, wie Protektoren, Rettungsgeräte und Fussbrett ausgebaut werden. Falls eines der Rettungsgeräte nass wurde (z.B. bei einer Wasserlandung), dann muss es geöffnet werden, getrocknet werden und neu gepackt

Nach einer harten Landung müssen Sie Ihr Gurtzeug und Ihren Rückenprotektor auf Beschädigungen überprüfen, den Rettungscontainer genau untersuchen und sicherstellen, dass alle Befestigungen sicher sind.

Wartungscheckliste

Der Pilot sollte bei jedem Neupacken der Rettung die folgende Inspektion durchführen und nach 24 Monaten oder 200 Flugstunden von einem Fachmann überprüft werden. (Was auch immer zuerst kommt). Zusätzliche Inspektionen sind nach einem Unfall, einer schlechten Landung oder einem Start sowie bei Anzeichen von Beschädigungen oder übermäßigem Verschleiß durchzuführen. Holen Sie im Zweifelsfall immer professionellen Rat ein.



! WICHTIG: Alle Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder von einem zugelassenen Vertreter durchgeführt werden. Dadurch wird sichergestellt, dass die richtigen Materialien und Reparaturtechniken verwendet werden.

! WICHTIG: Es sollte niemals ein Gurtzeug geflogen werden, wenn das Gurtband beschädigt ist.

Dabei geht man folgendermassen vor:

- ⦿ Überprüfen Sie alle Gurte, Gurte und Schnallen auf Verschleiß und Beschädigungen (z.B. offene Nähte, Rissenen oder Schnitten), insbesondere die nicht gut sichtbaren Stellen, wie z.B. die Innenseite der Karabinerverbindungen.
- ⦿ Alle Nähte müssen intakt sein und alle Anomalien müssen sofort behoben werden, um eine Verschlimmerung des Problems zu vermeiden.
- ⦿ Besondere Aufmerksamkeit sollte der Rettungsinstallation geschenkt werden, insbesondere den elastischen und klettbaren Teilen. Die Hauptkarabiner müssen mindestens alle 5 Jahre oder nach 500 Stunden ausgetauscht werden (Was auch immer zuerst kommt). Stöße können zu nicht erkennbaren Rissen führen, die unter Dauerbelastung zu Strukturversagen führen können.
- ⦿ Eine sorgfältige Sichtprüfung des Protektors sollte durchgeführt werden, Airbags sollten mit Luft gefüllt und auf Undichtigkeiten überprüft werden, Mousbags sollten auf Risse und Schaumrückbildung überprüft werden.

Reparaturen

Alle Reparaturen die tragenden Teile des Gurtzeugs betreffend müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Instandhaltungsbetrieb ausgeführt werden, damit sichergestellt ist, dass die richtigen Materialien und Verarbeitungstechniken zum Einsatz kommen.

Lagerung

Das Gurtzeug muss bei einer Temperatur zwischen 10°C und 25°C gelagert werden und die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 50 und 75% betragen. Vergewissern Sie sich dass das Gurtzeug nicht an einem Platz gelagert wird wo Mäuse oder andere Tiere es beschädigen könnten.

Das Gurtzeug sollte nicht in der Nähe von Chemikalien gelagert werden. Benzindämpfe können zum Beispiel das Material anlösen und können einem Gurtzeug grossen Schaden zufügen. Wenn die Ausrüstung im Kofferraum transportiert wird, dann sollte sie soweit wie möglich von Reservekanistern oder Farbbüchsen entfernt sein.

Das Gurtzeug sollte keiner extremen Temperatur ausgesetzt werden (z.B. im Kofferraum des Fahrzeugs im Sommer). Hohe Temperaturen beschleunigen den Auflösungsprozess des Materials, besonders in Verbindung mit Feuchtigkeit, die das Gewebe und die Beschichtung beschädigen kann. Deshalb sollte das Gurtzeug nicht in der Nähe von Heizkörpern oder anderen Hitzequellen gelagert werden.

GIN Qualität und Service

Wir sind stolz auf die Qualität unserer Produkte und wir werden selbstverständlich alle Probleme berichtigen, die die Sicherheit oder Funktion Ihrer Ausrüstung beeinträchtigen könnten und die auf die Verarbeitungsfehler zurückzuführen sind. Ihr GIN Händler oder GIN Importeur in Ihrem Land ist die erste Person die Sie kontaktieren sollten. Falls Sie keine zufriedenstellende Antwort erhalten, können Sie sich auch GIN Gliders über unsere Webseite wenden.

GIN lebenslange Garantie

Wir bei GIN Gliders sind stolz auf die Qualität unserer Produkte und garantieren die korrekte Verarbeitung und Qualität der Materialien. Ausrüstungsgegenstände mit Materialfehlern oder Verarbeitungsfehlern werden repariert oder ersetzt nach individueller Entscheidung von GIN Gliders innerhalb der üblichen Lebenserwartung des Produktes.

Ausrüstungsgegenstände die durch normalen Verschleiss oder Missbrauch beschädigt wurden, werden gegen Gebühr repariert. Wenn Sie irgendwelche Probleme mit Ihrer Ausrüstung haben, dann kontaktieren Sie bitte zuerst Ihren GIN Händler oder auch GIN Gliders direkt über unsere Webseite.

Umweltgerechte Entsorgung des Gerätes

Wir sind privilegiert in Gegenden mit besonders schöner Natur fliegen zu dürfen. Respektieren und bewahren Sie die Natur, indem Sie sie so wenig wie möglich belasten. Wenn Sie ein neues Fluggelände besuchen dann kontaktieren Sie den Verein vor Ort um sich über besondere Regelungen und Naturschutzauflagen in der Nähe dieses Geländes zu informieren.

Wenn das Gurtzeug nach langem Einsatz schliesslich ausgedient hat, dann stellen Sie eine umweltgerechte Entsorgung nach den entsprechenden Umweltschutznormen und geltenden Gesetzen sicher.

Produktregistrierung

Registrieren Sie dieses Produkt, um Sicherheitsupdates, verbesserte Garantie- und Reparaturservice zu erhalten.

www.gingliders.com/register



MATERIALIEN

Stoff

Oxford 210 D Ripstop PU 60" R/BLUE

Oxford 210 D Ripstop PU 60" R/BLUE

Oxford 210 D 60" BLACK

70D ROSSETA 57/8" PD WR PU2 GREY

140D 2WAY SPAN TWILL 42" GREY (PANTONE 432C)

210D T/TONE BABY R/S RED

Webbings

NYLON 10mm

NYLON 20mm

NYLON-66 25mm

NYLON-66 30mm

Polyester 25mm

Polyester 28mm

Schnallen

Passant MALE Black 30mm

30mm Light Aluminium Quick Release Buckle

30mm Light Aluminium Quick Release Buckle

FC05A Frame-buckle 25mm Colourless Powder Coated

LK20WG 20mm BLACK



EINIGE WORTE ZUM SCHLUSS...

Die meisten von uns leben heute in einer Gesellschaft von der wir abhängen. Sie gibt uns Regeln, aber auch Schutz. In einem solchen Leben gibt es nur wenig Gelegenheiten für Individualisten (wie wir Gleitschirmflieger), um die Selbstverantwortung, die für die Sicherheit bei der Ausübung von Extremsportarten wie dem Gleitschirmfliegen so wichtig ist zu entwickeln und zu lernen. Die meisten Unfälle passieren, weil wir in Situationen kommen, denen wir mit unserem Level an Erfahrung nicht gewachsen sind. Dies kann passieren, wenn man die Situation und damit das Risiko falsch einschätzt. Ein Grund dafür ist häufig, dass man seine Umgebung nicht aufmerksam genug beobachtet oder wenn man seine eigene momentane körperliche oder psychische Verfassung missachtet.

Um sicher zu fliegen, sollte man sein Verständnis zu vermehren, seine Fertigkeiten und Erfahrungen und in kleinen Schritten verbessern. Es gibt keinen Ersatz für Selbstverantwortung und gutes Abschätzen können von Situationen.

Letztendlich bietet das Gleitschirmfliegen eine einzigartige Möglichkeit zu lernen sein Leben selbst in die Hand zu nehmen und seine Ziele zu bestimmen.



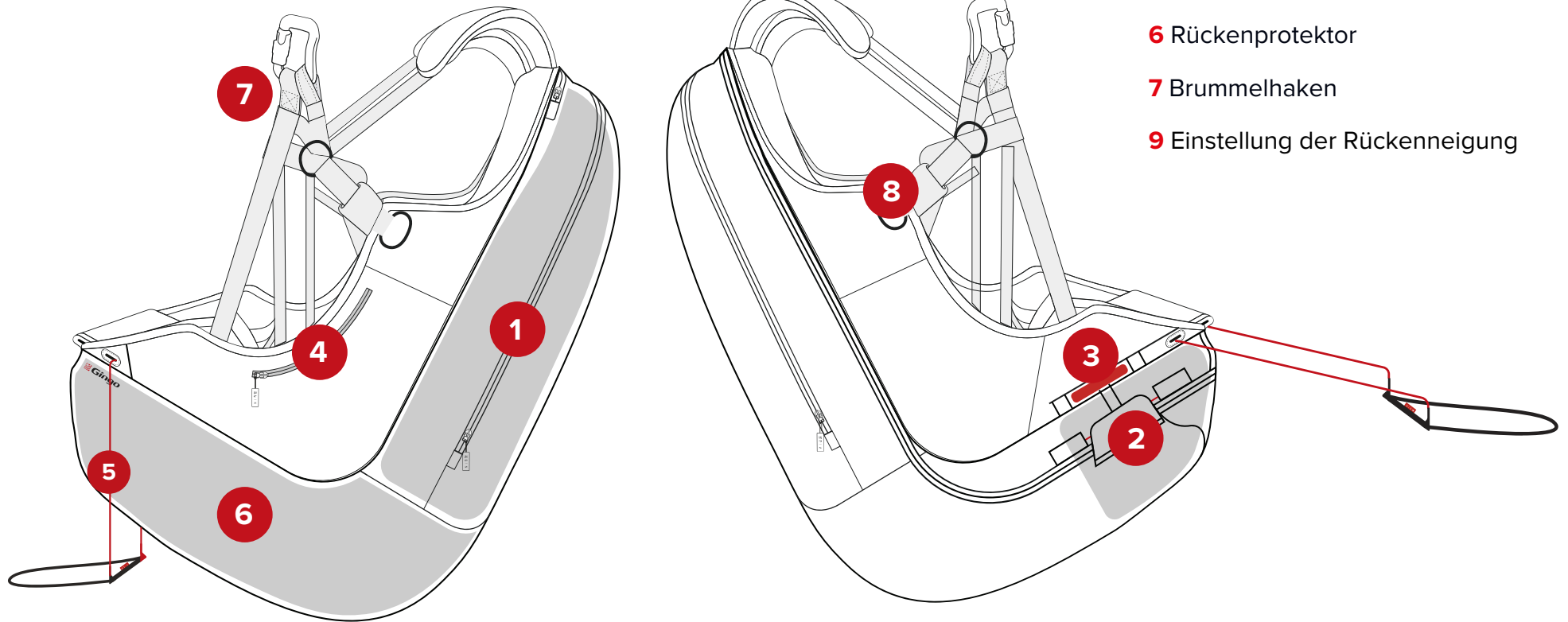
G I N

Memento mori aber auch carpediem!

Dein GIN team

GURTZEUG ÜBERSICHT

- 1 Rückentasche
- 2 Rettungsschirmcontainer
- 3 Notschirmgriff
- 4 Seitentasche
- 5 Beschleuniger
- 6 Rückenprotector
- 7 Brummelhaken
- 9 Einstellung der Rückeneneigung





Gin Gliders INC.

2318-32, Baegok-daero, Moyheon-myeon,
Cheoin-gu, Yongin, Gyeonggi-do, Korea
17063

tel. +82 (0)31 333 1241

fax. +82 (0)31 334 6788

gin@gingliders.com

www.gingliders.com